



MKAS - Newsletter



Konrad
Adenauer
Stiftung

50 Jahre Kompetenz weltweit

Mazedonien im Juni 2007

Misstrauensvotum im Parlament

NATO-Treffen in Albanien

Thaçi neuer Partei-Chef

Crvenkovski in Deutschland

NATO-Sicherheitsforum in Ohrid

E-Summit in Zagreb

Kurznachrichten



Misstrauensvotum im Parlament



Nach den politisch turbulenten Wochen im Vormonat folgte im Juni nun die nächste Kraftprobe im Parlament. Ohne Erfolg blieb der Misstrauensantrag gegen die Regierung von Ministerpräsident Nikola Gruevski, den die Opposition nur wenige Tage nachdem die albanische DUI Ende Mai wieder ins Parlament zurückgekehrt ist, einbrachte. Man scheiterte mit 65 zu 43 Stimmen und damit bekam die Regierung das Vertrauen in ihre Arbeit ausgesprochen. Laut elektronischem Abstimmungsergebnis stimmten 108

der 117 anwesenden Abgeordneten ab. Der frühere Premierminister Vlado Bučkovski (SDMS) behauptete nach der Abstimmung, dass sechs Stimmen der Opposition nicht gezählt wurden - aber auch dann hätte es nicht gereicht.

NATO-Treffen in Albanien



„Das war nicht nur ein historisches Ereignis für diese drei Länder, sondern für die gesamte Region“, sagte der mazedonische Ministerpräsident Nikola Gruevski nach dem Treffen mit dem US-amerikanischen Präsidenten George W. Bush Anfang Juni in Tirana. Dieser unterstützt die Mitgliedschaft der drei NATO-Kandidaten Mazedonien, Kroatien und Albanien. Letztere waren Gastgeber eines NATO-Treffen zwischen den USA

und der Balkanstaaten in Tirana. Durch die starke Unterstützung der Amerikaner und Reformen im eigenen Land erhoffen sich die Aspiranten eine Aufnahme in die NATO beim Gipfel im Bukarest 2008.

Crvenkovski in Deutschland



Präsident Branko Crvenkovski und seine Ehefrau reisten auf Einladung des Bundespräsidenten, Horst Köhler, zu einem Arbeitsbesuch nach Berlin. Neben dem Treffen der beiden Staatsmänner kam es auch zu einem Meinungsaustausch zwischen Crvenkovski und dem Bundestagpräsidenten Norbert Lammert (CDU). Der Vorsitzende der Deutsch-Mazedonischen Gesellschaft Walter Kolbow organisierte zu Ehren der mazedonischen Gäste einen Empfang.

Mazedoniens Außenminister Antonio Milošoski gehörte ebenfalls zur Delegation.



Thaçi neuer Partei-Chef



Der einzige Kandidat und bisherige Vize, Menduh Thaçi, ist neuer Parteivorsitzender der Demokratischen Partei der Albaner (DPA). Die 594 Delegierten des Koalitionspartners der VMRO-DPMNE wählten auf ihrem siebten Partei-Kongress in Struga am letzten Juni-Wochenende einstimmig den zweiten Mann hinter Arben Xhaferi als Parteivorsitzenden. Arben Xhaferi, der seit 14 Jahren den Vorsitz innehatte, räumt seinen Platz an der Spitze der Partei und schafft Raum für den ohnehin schon medienpräsenteren Thaçi. Mazedoniens Ministerpräsident Nikola Gruevski war ebenfalls auf dem Parteitag vertreten und begrüßte die Wahl des neuen Vorsitzenden.

NATO-Sicherheitsforum in Ochrid



Vom 28.-29.06.2007 war die Republik Mazedonien Gastgeber des „II. Euro-Atlantic Partnership Council Security Forum“ in Ochrid. Teilnehmer dieser Konferenz waren 49 Vertreter aller NATO-Mitgliedsstaaten bzw. Partner der Organisation, unter ihnen auch der NATO-Generalsekretär Jaap de Hoop Scheffer. Auf mazedonischer Seite waren die Ranghöchsten Politiker Crvenkovski, Gruevski und Milošoski vertreten. Die

Themen auf dem Forum waren unter anderem die Lage in Afghanistan, der Balkan und die Energiesicherung in dieser Region. Die Medien sprechen von einem reibungslosen und erfolgreichen Forum, was der Republik als NATO-Kandidat nur Pluspunkte bringen kann.

E-Summit in Zagreb



In diesem Monat fand ein Energiegipfel der Balkanstaaten in der kroatischen Hauptstadt Zagreb statt. Thema der Konferenz war die Lösung der Energiekrise in der Region. Enttäuschenderweise konnten sich die Staatschefs, unter ihnen auch der mazedonische Präsident Branko Crvenkovski, nicht auf ein gemeinsames Schlusswort einigen, doch ist man sich in dem Punkt unstreitig, dass die Krise einer

langfristigen Lösung bedarf. Ehrengast des E-Summits war der russische Präsident Vladimir Putin, welcher ankündigte, dass sich Russland verstärkt als Energielieferant auf dem Balkan engagieren wird. Anschließend trafen sich Putin und Crvenkovski zu einem Gespräch. In diesem wurden die gegensätzlichen Positionen der





beiden Länder in der Frage des Kosovo-Status' erörtert. Russland erachtet den Kosovo-Plan von UN-Sondervermittler Martti Ahtisaari als nicht akzeptabel. Mazedonien hingegen wird eine Entscheidung des UN-Sicherheitsrates für ein unabhängiges Kosovo anerkennen. Beide Seiten ließen nach dem Treffen verlautbaren, dass diese Meinungsverschiedenheit keinen Einfluss auf die guten diplomatischen Beziehungen der beiden Länder haben wird.

Kurznachrichten



Ministerpräsident Nikola Gruevski ernennt Milčo Mančevski (Bild) zum Kulturbotschafter. Der im Jahre 1959 in Skopje geborene Regisseur, Drehbuchautor, Schriftsteller und Fotograf machte unter anderem durch ein Musik-Video für die Gruppe *Arrested Development*, für welches er vom Musiksender MTV den Preis für The Best Music Video erhalten hat, den mit dem Golden Löwen vom Filmfestival Venedig ausgezeichneten und für den Oscar nominierten Film *Beyond The Rain* (1994) und *Dust* (2001) auf sich aufmerksam. Milčo Mančevski plant nun eine Dokumentation über Mazedonien.



Lange war man auf der Suche nach einem geeigneten Standort in Skopje. Nun ist man in Ochrid fündig geworden. Die weltberühmte Hotelkette *Hilton* wird in den nächsten 2 ½ Jahren ein Hotel bauen. Das 5-Sterne Luxus-Hotel wird am Ufer des Ochridsees liegen. Bei der öffentlichen Ausschreibung von 15.000 m² war der Hotelriese der einzige bietende. Für den Zuschlag zahlt dieser für den Standort in der Nähe des Ineks Gorica Gebäudekomplexes 908.000 Euro, während sich das Gesamtvolumen der Investition auf 25 Mio. Euro beläuft. Der Einstieg Hilton's in den mazedonischen Markt ist die erste hochkarätige Investition einer Hotelkette dieses Formats und man hofft, dass es andere nach sich ziehen wird.



Die mazedonische Fluggesellschaft *Makedonski Avio Transport* (MAT) hat seit diesem Monat eine Direktverbindung zwischen Skopje und der französischen Hauptstadt Paris eingerichtet. Feierlich wurde sie unter Beisein des Ministers für Transport, Mile Janakievski, und anderen führenden Politikern eröffnet.



Die seit Ende des Monats anhaltende Hitzewelle fordert ihre ersten Todesopfer. Nach vielen Meldungen aus den Nachbarländern über Tote aufgrund der hohen Temperaturen erlagen nun auch zwei Bürger der Stadt Bitola den unerträglichen Klimabedingungen. Die Regierung, das Ministerium für Gesundheit und Wetter-Experten warnen die Menschen davor, sich unnötig im Freien aufzuhalten. Nach Aussagen der Meteorologen wird das Wetter in den nächsten Wochen konstant bleiben.



Ministerpräsident Nikola Gruevski legte den Grundstein für den Bau der ersten von insgesamt 35 neuen Sporthallen im Land. Dieses Projekt wird von der Regierung finanziell getragen und dient der Förderung der Jugend im Land. Die Oppositionspartei SDSM kritisierte das Projekt, da schon einmal während der VMRO-DPMNE Regierung 1998 – 2002 Sporthallen gebaut werden sollten und lediglich bis heute Bauruinen übrig geblieben sind.

Zu guter Letzt:



„Lieber Nikola, danke, dass Du heute nach Tirana gekommen bist. Ich habe unseren Besuch genossen. Ich bin beeindruckt über Euren Fortschritt, den Ihr in Richtung NATO-Mitgliedschaft macht. Weiter so! Herzliche Grüße, George“

Brief von Bush an Gruevski anlässlich des NATO-Treffens in Tirana

Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Auslandsbüro Mazedonien

Zusammengefasst von:
Stiv Divjakoski

Verantwortlich:
Ulrich Kleppmann

03.07.2007